

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2016  
25.11. – 27.11.2016 in Wolfsburg

**Antrags-Nr.: 1.1-04**

**Thema: Mehr soziales Europa wagen!**

Der AWO-Bundesverband wird aufgefordert, sich sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene für die Stärkung eines sozialen Europas und damit für eine gerechtere und sozialere Europäische Union einzusetzen.

Dazu gehören die folgenden Schritte / Impulse:

- Die AWO befürwortet eine bürgernahe und demokratische EU und schlägt deshalb u. a. vor, das Europäische Parlament zu stärken, indem diesem z. B. das Initiativrecht für Gesetzesvorschläge eingeräumt wird.
- Die AWO unterstützt aufgrund der unterschiedlichen Stärken und Schwächen in den einzelnen Regionen Europas einen kontinuierlichen innereuropäischen strukturellen und finanziellen Ausgleich der Regionen.
- Die AWO setzt sich dafür ein, dass Armutsbekämpfung auf europäischer Ebene eine hohe Priorität eingeräumt wird, da weniger Armut und mehr soziale Gerechtigkeit für eine stabile wirtschaftliche Entwicklung wesentlich sind. Deshalb tritt die AWO für die Einführung verbindlicher gemeinsamer Mindestniveaus an sozialen Standards, z. B. durch die EU-weite Einführung nationaler Mindesteinkommen, ein.
- Die AWO achtet die gemeinsamen europäischen Werte und fordert, die durch die Personenfreizügigkeit ermöglichte Arbeitsmobilität zu fördern und sozialpolitisch in Richtung verbindliche soziale Mindeststandards weiterzuentwickeln.
- Die AWO ist davon überzeugt, dass durch Europäisches Engagement und Mobilität Lernerfolge ermöglicht werden, die zu einem guten Miteinander und zum weiteren Zusammenwachsen in Europa beitragen und setzt sich deshalb für eine Stärkung dieser Aktivitäten ein.
- Die AWO widmet dem europäischen Sozialsektor ihre besondere Aufmerksamkeit. Soziale Dienstleistungen müssen erhalten bleiben und gut finanziert sein und dort erbracht werden, wo sie am besten erbracht werden können. Von daher setzt sich die AWO für Rahmenbedingungen ein, die eine europarechtskonforme Erbringung gemeinnütziger und gemeinwohlorientierter sozialer Dienstleistungen gewährleisten, um sowohl den Sozialsektor europaweit zu stärken, als auch die nationale Daseinsvorsorge zu sichern und schlägt vor, eine bundesweit geltende gesetzliche Rahmenregelung für die Erbringung sozialer Dienstleistungen einzuführen.

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2016  
25.11. – 27.11.2016 in Wolfsburg

- Die AWO stellt fest, dass die bisher praktizierte europäische Asylpolitik gescheitert ist und setzt sich dafür ein, dass diese durch eine solidarische und nachhaltige EU-Asylpolitik, die die Interessen und Bedarfe der Geflüchteten und die Situation in den EU-Aufnahmeländern angemessen berücksichtigt, ersetzt wird.